

Die Aufgabe des Drummers im Song

Deine Aufgabe als Schlagzeuger ist es, die Unterschiede zwischen den einzelnen Formteilen, sowie deren Übergänge durch dein Spiel hervorzuheben und zu unterstützen.

Beispielsweise kann während der Strophen ein eher ruhiges und zurückhaltendes Spiel erforderlich sein, während in den Refrains dann etwas mehr Lautstärke, oder auch eine Variation des Grooves angebracht ist. Genauso verhält es sich bei der Bridge, dem Solo oder dem Zwischenteil. Wichtig ist also, dass du dir genau anhörst, was in den einzelnen Formteilen musikalisch passiert und dass du dies später durch einen entsprechenden Groove mitträgst.

Auch die Fill-Ins spielen dabei eine Rolle. Versuche stets, eine geschmackvolle und musikalisch passende Lösung für die Fill-Ins zu finden. Ein lauter, dreitaktiger Fill aus Sechzehntelnoten wäre z.B. in einer ruhigen Ballade eher unangebracht.

Dein Ziel muss es sein, die Stimmung des Songs zu erfassen und diese Stimmung auch in dein Spiel einzubringen. Um dies zu erreichen, solltest du auch ein Gehör für die Harmonien und Melodien des Songs entwickeln. Beschränke deine Aufmerksamkeit also nicht nur auf den Rhythmus. Du bist Teil einer Band, in der jedem Instrument die gleiche Wichtigkeit zukommt. Denke beim Spielen also immer an das Ganze!

Wie du die Übergänge von einem Formteil zum nächsten interessant gestalten kannst, habe ich für dich in ein paar Beispielen zusammengestellt.

Diese viertaktigen Systeme stellen jeweils das Ende eines Formteils dar. Jeweils im vierten Takt soll mit Hilfe verschiedener Stilmittel der darauf folgende Formteil „vorbereitet“ werden. Zum einen erhöht das für den Zuhörer die Spannung, zum anderen hilft es deinen Bandkollegen bei der Orientierung innerhalb des Songs und inspiriert sie eventuell sogar, durch eigene Varianten in ihrem Spiel zum folgenden Formteil „hinzuführen“.

Variante 1: Der Fill-In

Diese Variante wird am häufigsten verwandt. Dabei wird im letzten Takt des Formteils ein Fill-In gespielt. Hierbei sind deiner Phantasie im Prinzip keine Grenzen gesetzt. Du solltest jedoch stets darauf achten, dass du einen musikalischen und geschmackvollen Fill-In einsetzt.



Variante 2: Die Mehrinformation

„Mehrinformation“ bedeutet, dass du im letzten Takt des Formteils den gleichen Groove wie zuvor spielst, ihn jedoch durch zusätzliche Noten bzw. Schläge „auffüllst“. In diesem Beispiel ist es die Snare Drum, auf der im letzten Takt Viertel-, anstatt wie zuvor, Achtelnoten gespielt werden. Die „Mehrinformation“ erhöht für den Zuhörer die Spannung und bereitet den nächsten Formteil sehr schön vor.



FILL-IN

703

MEHR-
INFORMATION

704

